

## Reisebericht 26.02. bis 13.03.2024 Kabernet / Baringo County Matthias Strunz und Raphael Kömp

Meine Name ist Matthias Strunz und ich bin seit einigen Jahren Mitglied im EST. In meinem Bekanntenkreis der Feuerwehr konnte ich deutschlandweit bereits viele Ausrüstungsgegenstände für den EST 'organisieren'.

Seit dem Jahreswechsel 2023/2024 bin ich der Projektleiter für Baringo County mit der Hauptstadt Kabernet. Diese Position habe ich von unserem Vereins – Vorsitzenden Christian Hagedorn übernommen. Zwei tolle engagierte Männer! (Hier mit seiner Deputy Rangerin Esthar vor einer gemeinsamen Abendveranstaltung)



Raphael Kömp kommt aus Essen und hat bei der Feuerwehr in Ulm gearbeitet. Hier hat er im vergangenen Jahr beispielhaft für unseren Besuch aus Tansania großartiges geleistet – siehe Bericht an anderer Stelle.

Also ein Macher für den ein Projekt wie Baringo County das richtige ist! Bereits in Nairobi hatte Raphael uns mit SAFARICOM ausgerüstet. Dies hat sich sehr gut bewährt. Wir waren somit während des gesamten Aufenthalts auch Mobil gut zu erreichen.

Begonnen hat das Projekt mit dem Kauf / Transport eines TLF aus Prüm in der Eifel am 03. Januar 2024 nach Bremerhaven. Zuvor hatten die Kameraden aus Aurich das Fahrzeug wieder 'in Schuss' gebracht – einschließlich TÜV!



Parallel planten Raphael und ich unsere Reise ab Deutschland über Amsterdam nach Nairobi.

Am 25.02.24 war es dann soweit – und wir trafen am 26.02.24 in Kabernet ein.

Sowohl das Fahrzeug als auch die Paletten mit der Ausrüstung waren noch nicht 'vor Ort' und sollten auch während unseres Aufenthalts nicht eintreffen!

**"Pole pole!"**



Eine solch lange Reise – gekrönt von einem 250 km Autofahrt nach Kabernet – ist schon sehr anstrengend, obwohl die Straßen erstaunlich gut ausgebaut sind.

Im Regen erreichten wir Kabernet und wurden mit der kenianischen Weisheit begrüßt: „ **Erreicht Dich ein Gast bei Regen bringt er Dir Glück!**“

Nachdem wir uns ein wenig frisch gemacht hatten, lernten wir beim Abendessen den Vorstand von 'Prokapsogo' kennen. Diese Stiftung hat bereits mehrere Einrichtungen in Kabernet sowie im gesamten Baringo County mit viel Herzblut und Engagemet verwirklicht! (... und natürlich auch Geld!)

Im Rahmen des Abends lernten wir auch Mr. Reuben Rutto kennen.

Er ist in der Verwaltung für den Transport, die Straßen und die Sicherheit zuständig.

Mr. Rutto hat das Fahrzeug gekauft und hat alles um unseren Besuch herum organisiert (Übernachtung, Verpflegung, Transport, .....).



Am nächsten Morgen haben wir unseren Antrittsbesuch auf der Firestation angetreten. Menschen kennenlernen, Ausrüstung begutachten, Lagerbestand erfassen, Unterkünfte sehen, Strukturen verstehen.

Vier Hauptamtliche Kräfte leben und arbeiten auf dem Gelände der Wache.

Die Nachricht über das verspätete Eintreffen des Löschfahrzeuges stimmt und alle traurig und es ist eine Ausbildung ohne Fahrzeug und Gerät eher schlecht umzusetzen!

Im weiteren Verlauf dieses Tages wurden wir dem County Gouverneur und seinem Team vorgestellt. Nach einem guten Austausch haben wir verdeutlicht, dass dieses Projekt von uns aus langfristig angelegt sein wird und nur gemeinsam erfolgreich gelingen kann.

Am nächsten Tag haben wir auf der Feuerwehrwache etwas aufgeräumt.

Alte und nicht kompatible Ausrüstung aus China und andere System aus

dem angelsächsischen wurden von uns aussortiert, teilweise – aufgrund des schlechten Zustandes – verschrottet.

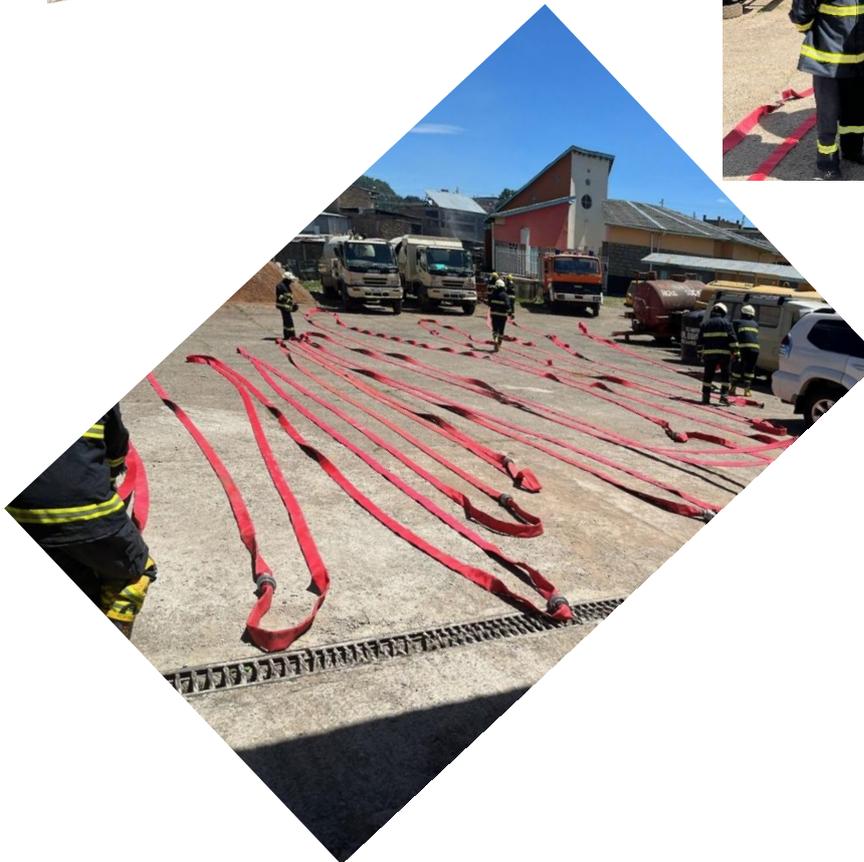
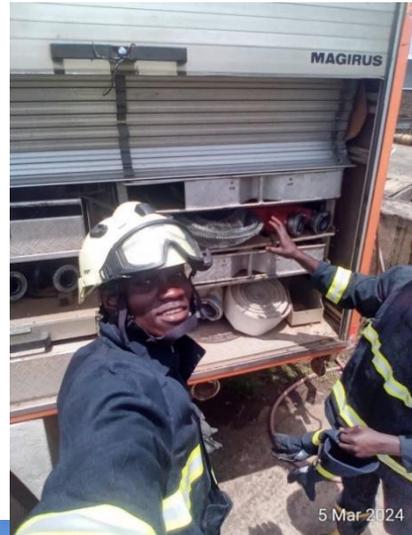


Mit der rudimentären Ausstattung und Ausrüstung haben wir den nächsten Tag gestaltet. Zuordnung von individueller Schutzkleidung für jeden, rollen von Schläuchen, kuppeln von Saugschläuchen, ..... FWDV 2 halt.

In den nächsten Tagen konnten wir bereits kleine Erfolge herausarbeiten. Die morgendliche Ausgabe der Einsatzkleidung war verstanden worden, das Rollen und Kuppeln der Schläuche 'auf Zeit' wurde verinnerlicht, erste taktische Ansätze wurden verstanden (paralleles Aufbauen der Saugleitung und der Angriffsleitung durch festgelegt Trupps).



Als Ergebnis konnten wir der Gruppe von Prokapsogo und einigen Ministern eine einfache Ausführung der Vornahme von 2 C-Rohren demonstrieren.



Durch die guten Verbindungen der 'Prokapsogo Stiftung' konnten wir viele gute Kontakte knüpfen und für die Akzeptanz der Feuerwehr mit ihren Aufgaben werben, den Bedarf eines guten Feuerwehrwesens in Kabernet /Baringo County aufzeigen.

Auch in unserer Freizeit – die als Msungu eigentlich nie Freizeit ist – haben wir uns engagiert.

Matthias hat in einer Schule am Abend Deutsch unterrichtet und gemeinsam wurde Brandschutzerziehung mit dem Hotelpersonal geschult.



Auch im gesamten Baringo County liegt das gesamte Feuerwehrewesen danieder!



Die Fahrzeuge sind sehr alt und teilweise nicht mehr zu ´reaktivieren´. In einer Nachbarstadt hat ein Rotarier-Club aus Großbritannien drei gut erhaltene Fahrzeuge gespendet. Doch leider befinden sich in diesen Fahrzeugen keine Ausrüstungsgegenstände und es gibt es in dieser Stadt keine Feuerwehrkräfte - somit stehen die Fahrzeuge ungenutzt herum. Für den Herbst haben Raphael und ich einen erneuten Besuch geplant, um dann am und mit dem Fahrzeug auszubilden.

Wir sind in Kabernet sehr herzlich aufgenommen worden und der Bedarf eine leistungsfähige Feuerwehr aufzubauen haben wir aufgezeigt.

Dieser Wunsch nach Sicherheit wurde uns von der Verwaltung als auch von den Bürgern bestätigt.

Wir werden im Herbst erneut hierher reisen, um unsere Arbeit fortzusetzen.

Wir werden uns gut vorbereiten und freuen uns sehr darauf!!!!

**Weitere Impressionen aus Kabernet in Bildern:**

